

SCHULZENTRUM *Längenstein*

JAHRESBERICHT SCHULJAHR 2019-2020



INHALT

und Impressum

EDITORIAL	3
SCHULBEHÖRDEN, SCHÜLERZAHLEN UND LEHRERSCHAFT	4
SCHUL-OL	6
BERUFSWAHL	8
SCHNUPPERLEHRE LEHRER*INNEN	9
WEIHNACHTSBESINNUNG	10
KULTURELLER SEMESTERSCHLUSS	11
SCHNEESPORTTAG	12
EIN AUSTAUSCHJAHR AM LÄNGENSTEIN	13
UNSERE KLASSEN	14
ANGEBOT DER SCHULE	19
FERNUNTERRICHT	24
LERNSTRATEGIEN DER 7B	26
KLASSENPROJEKT 9D	27
ABSCHLUSSPROJEKT	28
SCHLUSSFEIER 2020	29
PORTRAIT – EIN HALBES LEBEN AM LÄNGENSTEIN	30
WÜRDIGUNGEN	32
SCHULABGÄNGER*INNEN	33
SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN	36

IMPRESSUM

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
sl.laengenstein@schulenspiez.ch

Redaktion

Thomas Krayenbühl, Maud Koch

Satz und Druck

llg AG, Wimmis

Titelbild

Drohnaufnahme Videodreh
«We will rock you»

EDITORIAL



Thomas
Krayenbühl

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLER*INNEN,
LIEBE LEHRER*INNEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER SCHULE

LOCKDOWN UND FERNUNTERRICHT

Der Lockdown ab dem 16. März 2020 war das ausserordentlichste Ereignis in meiner bisherigen Tätigkeit als Schulleiter: Von einem Tag auf den anderen stand alles still. Noch vor einem Jahr waren die Ereignisse rund um die Corona-Pandemie für uns alle unvorstellbar. An jenem Montag traf sich das Kollegium Längenstein ein letztes Mal für unbestimmte Zeit. Es galt, einen Plan zu finden, wie Fernunterricht am besten funktionieren könnte. Als grosser Vorteil erwies sich, dass alle unsere Schüler*innen mit einem iPad ausgerüstet sind und dass auf diesen Geräten hilfreiche und bereits bekannte Apps installiert waren. Bereits einen Tag später startete der Fernunterricht. In einer ersten Phase wurde der Kontakt zu den Schüler*innen hergestellt, wiederkehrende Termine für Video-Konferenzen vereinbart und Neues ausprobiert. Die grosse Innovationskraft und die Flexibilität der Lehrer*innen haben mich immer wieder beeindruckt und auch der grossen Mehrheit der Schüler*innen gelang es schnell, im Fernunterricht Halt und Zuversicht zu finden. Nichtsdestotrotz gab es Schüler*innen, die grosse Mühe hatten, die gestellten Aufgaben zu lösen.

Während des Lockdowns arbeitete ich an zwei bis drei Tagen zuhause im Home Office und die restliche Zeit im Büro am verwaisten Längenstein.

In guter Erinnerung bleiben mir die vielen Stunden, die meine schulpflichtigen Kinder und ich – jeder für sich arbeitend – am Esstisch verbracht haben.

SCHULJAHRESABSCHLUSS

Den Schuljahresabschluss wollten wir so normal wie möglich angehen. Viele tolle Schulveranstaltungen wie die Sommernachtsparty und der Nichtraucherstag konnten leider nicht durchgeführt werden. Es gelang uns aber, mit den austretenden Schüler*innen ein tolles Schlussprojekt – das Musikvideo und das Graffiti «We will rock you» – zu machen. Auch die Schlussfeiern, die gestaffelt durchgeführt wurden, waren würdig und feierlich.

DANK

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und den grossen Einsatz für eine gute Schule: den Schüler*innen, den Eltern, den Lehrer*innen, der Schulsozialarbeiterin, den Schulbehörden, dem Hauswart und seinem Reinigungsteam.

Für das neue Schuljahr wünsche ich mir, dass wir alle gesund bleiben und dass alle ein spannendes, lehrreiches und sorgenfreies Schuljahr erleben können.

Text: Thomas Krayenbühl, Schulleiter

Foto: Stefan Hofer

SCHULBEHÖRDEN, SCHÜLERZAHLEN und Lehrerschaft

SCHULBEHÖRDEN

Schulinspektor

Pfanner Martin

Ressortvorsteher

Zimmermann Ulrich

Bildungskommission

Zimmermann Ulrich (Präsident)

Sopranetti Elisabeth (Vizepräsidentin)

Burger Thomas

Frost Andrea

Käser Martina

Kolb Jan

Müller Jacqueline

Schlapbach Marianne

Theiler Christian

Abteilungsleitung

Lüthi Benjamin

Schulleitung

Krayenbühl Thomas

Abteilung Bildung

Imhasly Marco (Dienstchef Bildung)

Fuhrer Schweizer Christina (Verwaltungsangestellte)

Meryem Sandra (Verwaltungsangestellte)

Präsident Elternrat

Winkler Beat

Hauswart

Lörtscher Martin

SCHÜLERZAHLEN

Schülerstatistik vom 31. Dezember 2019

Klasse	Lehrkraft	Total	m	w
KbF	Eberhard Peter	5	2	3
7a	Hofer Stefan	14	8	6
7b	Gobeli Roxana	23	12	11
7c	Thöni Peter	16	10	6
7d	Badertscher Remo	25	11	14
7e	Baumann Martin	22	12	10
8a	Wenger Ruedi	19	12	7
8b	Künzi Brigitte	25	10	15
8c	Rumpf Reto	16	9	7
8d	von Känel Michael	25	9	16
8e	Ganz Annina	22	9	13
9a	Uhlmann Simon	21	13	8
9b	Brand Andreas	20	13	7
9c	Gottier Michael	17	10	7
9d	Egli Patrick	24	13	11
Total		294	153	141

LEHRERSCHAFT

am 31. Dezember 2019

Name	Vorname
Aegerter	Klaus
Bachmann	Sévérine
Badertscher	Remo
Baumann	Martin
Bernhard	Patrik
Biedert	Daniel
Brand	Andreas
Eberhard	Peter
Egli	Patrick
Fettke	Florian
Ganz	Annina
Gilgen	Barbara
Gobeli	Roxana
Gottier	Michael
Hadorn	Sandra
Herzog Kläy	Jolanda
Hofer	Stefan
Hurni	Jeanne
Hutzli	Hansjürg
Huwylser	Stefan
Josi	Christa
Josi	Jana
Knecht	Anna
Koch	Maud
Kohler	Claudia
Krayenbühl	Thomas (SL)
Künzi	Brigitte
Reichen	Rebekka
Rumpf	Reto
Schmid	Andreas
Thenen	Cornelia
Thöni	Astrid
Thöni	Peter
Uhlmann	Simon
von Känel	Michael
Weiss	Ursula
Wenger	Ruedi
Wuischpard	Beat
Zurbrügg	Franziska

Lehrerinnen und Lehrer
des Schulzentrums Längenstein



SCHUL- OL



Der alljährliche Schul-OL im Seeholzwald fand bei gut gelaunter Stimmung statt. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer*innen!

9. Klassen

- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Niederhauser Linus | 9d |
| 2. Killing Livio, Dietrich Marlon | 9d |
| 3. Gsteiger Sven, Sarac David | 9b |

Knaben

7. Klassen

- | | |
|---|----|
| 1. Niederhauser Laurin | 7d |
| 2. Wohler Ursin, Steuri Nicolas | 7e |
| 3. Flückiger Lian, Lüthi Jonas, Frey Nils | 7e |



Mädchen

7. Klassen

- | | |
|-------------------------------------|----|
| 1. Boss Selina, Formicola Francesca | 7e |
| 2. Niekamp Chiara, Gächter Johanna | 7b |
| 3. Sarac Angela, Frick Elin | 7d |



8. Klassen

- | | |
|---|----|
| 1. Gottier Tim, Meininghaus Sven | 8e |
| 2. Spielmann Denis,
Seibel Valentin, Pieren Jascha | 8b |
| 3. Kopp Joshua, Dietrich Lorenz,
Lädrach Gregory | 8e |



8. Klassen

1. Orleth Gianna, Rösti Tabea,
Fava Anja 8c/d
2. Dermon Flurina, Grossen Celine 8d
3. Schranz Milena, Stucki Mina 8b



9. Klassen

1. Hählen Lynn, Capt Eva 9d
2. Kühner Joelle, Guggisberg Lisa 9b
3. Diethelm Andrea, Grossen Christina,
Bieri Tanjell 9d



Fotos: Thomas Krayenbühl und Maud Koch

BERUFS- wahl

FACTS AND FIGURES ZUM AUSBILDUNGSABEND

DATUM

Mittwoch, 23. Oktober 2020

AUSBILDUNGSABEND

Den Schüler*innen der 8. Klasse wird das Ausbildungsangebot der Region nähergebracht, indem sie in den Räumlichkeiten des Schulzentrums Längenstein die Stände der beteiligten Firmen besuchen können. Die Organisatoren sind bemüht, dem Anlass mit zusätzlichen Attraktionen, wie etwa einem Podiumsgespräch, zusätzliches Gewicht zu verleihen.

ZIELE

Organisiert und durchgeführt wird der Anlass durch das Schulzentrum Längenstein und den Gewerbeverband Spiez. Ziel ist, Schüler*innen und Firmen an einem zentralen Ort zusammen zu bringen und den Austausch zu fördern. Das lokale Gewerbe soll bewusst wahrgenommen werden und die Jugendlichen sollen möglichst einfach den Kontakt zu Berufsleuten und Ausbildungsbetrieben aufnehmen können. Wir sind vom bisherigen Nutzen des Ausbildungsabends sehr überzeugt!

ANWESENDE ACHTKLÄSSLER/INNEN AUS SPIEZ, AESCHI-KRATTIGEN, REICHENBACH UND WIMMIS

150

ANWESENDE ELTERN DIESER SCHÜLER*INNEN

100

ANWESENDE LEHRBETRIEBE

29

ANZAHL BERUFE, VORGESTELLT DURCH DIE LEHRETRIEBE

60

PODIUMSDISKUSSION MIT LERNENDEN

Matthias Feuz, Kältesystem-Monteur
Luka Stanisic, Polymechaniker
Anna Zahler, Fachfrau Gesundheit
Noah Heldner, Kaufmann
Thomas Krayenbühl, Moderator



SCHNUPPERLEHRE

Lehrer*innen



Christa Josi und
Fred Luginbühl

BETRIEBE NOCH NÄHER MIT DER SCHULE ZUSAMMENBRINGEN

Am «Kollegiumstag» schnupperten die Lehrkräfte in einem privaten Unternehmen. Es könnte eine Fortsetzung geben. Der Grundstein für die Berufslehre wird bereits in der Schule bei den Lehrern gelegt. Um diesen einen vertieften Einblick in den Alltag als Auszubildende zu ermöglichen, wurde das Projekt «Schnupperlehre für Lehrpersonen» vom Gewerbeverband Spiez und dem Schulzentrum Längenstein ins Leben gerufen.

ALLTAG HAUTNAH ERLEBEN

Beim Projekt gehen alle Lehrerinnen und Lehrer des Schulzentrums Längenstein in Spiez in ein privates Unternehmen, um einmal den Alltag hautnah zu erleben und einen direkten Austausch mit den Auszubildenden zu pflegen. «Wir erhalten lange nicht von allen Lehrern Referenzanfragen zu Schüler*innen, welche eine Schnupperlehre absolviert haben. Dies, obwohl sie ja jeweils nur eine Seite des Schüler*innen kennen lernen können.» Das merkt etwa Thomas Krayenbühl, Schulleiter, bei seiner Schnupperlehre an. Genau an diesem Punkt soll dieser Tag Abhilfe schaffen und die Betriebe noch näher mit der Schule zusammenbringen. «Lehrer*innen, welche meist einen akademischen Werdegang absolviert haben, kennen die Welt der Privatwirtschaft oft kaum oder gar nicht», antwortet Patrick Balmer, Ausbildungsverantwortlicher des Gewerbeverbands Spiez, auf die Frage, was der Grund für das Projekt sei. Es ist das erste Mal, dass das Projekt in Spiez durchgeführt wird. Und doch stösst es bereits im

Vorfeld sowohl bei den Lehrer*innen wie auch bei den Betrieben auf sehr grosses Interesse und geniesst Akzeptanz. So ergab es sich, dass alle Lehrer des Schulzentrums Längenstein in Spiez einen Tag in einem Betrieb arbeiten durften als Geomatiker, Schreiner, Informatiker und vieles Weiteres. Am Abend tauschten sich alle Projektteilnehmer bei einem Apéro aus und liessen das Erlebte Revue passieren.

FORTSETZUNG MÖGLICH

Die Initianten sind sehr zufrieden mit der ersten Ausgabe des Projekts und blicken positiv auf die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen den Lehrbetrieben und Schulen. Plant man einen weiteren solchen Tag? Patrick Balmer meint, es sei zwar noch sehr früh. Er gehe aber stark davon aus, dass dieses Erlebnis für die Lehrer*innen sei keine einmalige Sache gewesen sei.

Text: Berner Oberländer, 4.12.2020 (pd/sp)



Maud Koch und
Patrick Balmer



Maria Zurbrugg und
Martin Baumann

WEIHNACHTS- besinnung

Ein besonders schöner Anlass, dem Schüler*innen und Lehrer*innen gleichermaßen jedes Jahr mit Vorfreude entgegenblicken, ist unsere Weihnachtsbesinnung. Auch an jenem Dienstagabend im Dezember haben die zauberhaften Marktstände unserer Klassen, die unterhaltsamen schauspielerischen Einlagen der Theatergruppe, das wunderschöne Spiel unserer 15 talentierten Musiker*innen und natürlich vor allem der 138-köpfige Chor, der mit seinem gefühlvollen und klanggewaltigen Gesang die Reformierte Kirche in Spiez füllte, sich zu einem wunderbar-stimmigen Ganzen zusammengefügt.

Text: Maud Koch

Fotos: zVg



KULTURELLER Semesterschluss

STYLEACROBATS

Wie die Jahre zuvor gab es auch in diesem Jahr einen kulturellen Semesterschluss: eine aufregende Darbietung. Dieses Jahr besuchten uns vier Mitglieder der Styleacrobats aus Bern. Ihre Aufführung war eine spannende und unterhaltsame Mischung aus Tanz, Zaubertricks und Akrobatik, wie der Name schon sagt. Als ein grosser Teil vorüber war, waren schliesslich wir an der Reihe. Auch wir durften ein paar Tanzschritte lernen. Alle hatten grossen Spass daran: Uns wurde eine kleine Choreografie beigebracht, die wir dann anschliessend zusammen tanzten. Die ganze Schule war auf den Beinen. Ein voller Erfolg! Eine Veranstaltung dieser Art ist einfach der beste Weg, das erste Semester des Schuljahres zu beenden. Allerdings war es, ohne dass wir es wussten, der letzte gewöhnliche Anlass, denn noch in derselben Woche wurde der Fernunterricht und die Schulschliessung verkündet.

Text: Noëlle, 9d

Fotos: Maud Koch

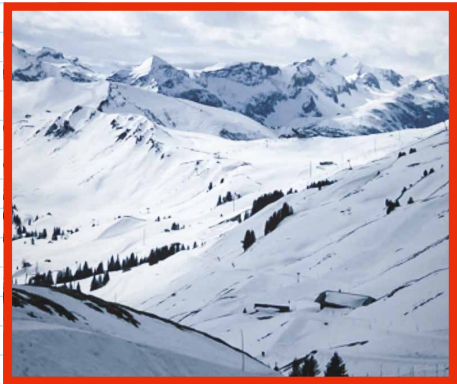


SCHNEE- sporttag

Am 12. März 2020 fand der diesjährige Schneespporttag statt. Unter einer Vielzahl von Angeboten wählten wir Schüler*innen unsere Lieblingsaktivität. Zur Auswahl standen Ski- und Snowboardfahren, Schlitteln, Schlittschuhlaufen und Winterwandern. Die Ski-, Snowboard- und Schlitten-Gruppen trafen sich frühmorgens beim Schulhaus und fuhren mit drei Bussen nach Adelboden. Sogleich fanden wir uns in Gruppen zusammen und nahmen das Gondeli zum Sillerenbühl hinauf. Nun stand dem Winterspass nichts mehr im Wege, sogar das Wetter spielte mit. Es war zwar windig, jedoch alles andere als kalt. Trotz hügeliger Piste und nassem, schwerem Schnee aufgrund der enormen Hitze gab es keine Verletzten. Der Schneespporttag war der letzte Ausflug vor dem Lockdown ... So wird er sicherlich vielen in guter Erinnerung bleiben.

Text: Andrea und Tanjell, 9d

Fotos: zVg



EIN AUSTAUSCHJAHR am Längenstein

Delia Garcia, eine 15-jährige Schülerin aus Freiburg, hat ihr 9. Schuljahr im Sprachaustausch mit der 9d am Längenstein absolviert. Sie war nicht nur im Französischunterricht eine grosse Bereicherung, sondern hat sich mit ihrer ehrlichen, humorvollen, hilfsbereiten Art bestens in die Klasse integriert.

MIT WELCHEM GEFÜHL STARTETEST DU IN DAS JAHR?

Ich habe mich gefreut, das Jahr zu beginnen. Aber ich hatte Ängste, da Spiez ziemlich weit von Freiburg weg ist, ich niemanden kannte und es wegen der Sprache Schwierigkeiten geben könnte.

KONNTEST DU DICH GUT EINLEBEN?

Die ersten Wochen waren schwierig, da ich nicht so gut Deutsch reden konnte. Dadurch war ich nicht so integriert, aber mit der Zeit lernte ich die Sprache zu verstehen und mich zu verständigen. So ging es immer besser und ich fühlte mich an meinem Platz.

WIE VERLIEF DAS JAHR FÜR DICH?

Am Anfang war es kompliziert wegen meiner Gastfamilie, da es nicht ganz funktionierte. Danach musste ich jeden Tag den Zug nehmen, was auch eine Herausforderung für mich war. Aber ich ging immer lieber in die Schule, wegen den Leuten, der Atmosphäre und anderen Gründen.

GIBT ES ETWAS, DASS DIR SEHR GUT IN ERINNERUNG BLEIBEN WIRD?

Sehr gut gefallen hat mir das Campen in Genf mit der ganzen Klasse. Das war eine meiner besten Erinnerungen, die mir sicherlich noch lange bleiben werden.

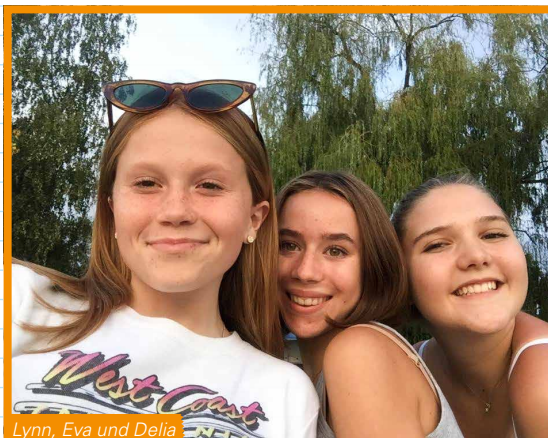
WAS MACHST DU NACH DIESEM AUSTAUSCH JAHR?

Nach diesem Jahr beginne ich das Gymnasium St. Michel in Freiburg.

WAS NIMMST DU MIT VON DIESEM JAHR?

Ich habe neue Freundschaften geschlossen und mein Deutsch hat sich sehr verbessert.

Interview und Foto: Lynn und Eva, 9d



Lynn, Eva und Delia

UNSERE Klassen

7A

- Schulreise nach Murten via Sugiez–Mont Vully–Morat–Schiffahrt nach Murten.
- Historische Stadtführung und Besuch der Sandsteinhöhlen aus dem 1. Weltkrieg.
- Besuch des Mittelalter-Vereins Bern. Einblicke in das Ritterleben.
- Zukunftstag: Schnuppern in den Betrieben der Eltern.
- Technorama-Besuch in Winterthur.



7B

- Kennenlernwoche mit Tour de Spiez.
- Ausflug in die Umweltarena nach Spreitenbach und in den Skillspark Winterthur.
- Märitstand mit Crêpes und Gützi an der Weihnachtsbesinnung.
- Workshop «Clever lernen».
- Pizza-Essen und Filmabend.
- Klassenworkshops «Rettungsschwimmen», «Fussball», «Skatepark» und «My Classic».
- Rundwanderung Spiez.

7C

- Kennenlernwoche mit Spaziergängen nach Aeschi, Faulensee und Einigen. Spiele mit der Schulsozialarbeiterin, Besuch in der Bibliothek.
- Homeschooling während der Corona-Pandemie. Digitaler Unterricht und viel Selbständigkeit, Händewaschen und Abstand halten. Der Besuch im Schulzug zum Thema «Verantwortung» fällt dem Lockdown zum Opfer, ebenso der Ausflug ins naturhistorische Museum in Bern!
- Aus «Bräteln an der Kander» wird «Picknick im Schulhaus», mehr lässt der Regen nicht zu.
- Das Zmorge auf dem Pausenplatz beschliesst ein spannendes Schuljahr!



7D

- Kennenlernwoche mit diversen Ausflügen.
- Bowling im Beo-Center.
- Ice Magic Interlaken.
- 3 Klassenwanderungen mit Brätle & Baden in der Zeit nach dem Lockdown.



8A

Wir verbrachten unsere Landschulwoche in Jeizinen, VS. Hoch über dem Rhonetal wohnten wir im Bürgerhaus, kochten selber und erkundeten die Umgebung. Gleich am zweiten Tag machten wir eine 8-stündige Wanderung, was jeder Schüler und jede Schülerin gut schaffte, auch wenn anschließend zum Teil grosse Blasen zu pflegen waren.



7E

- Kennenlernwoche.
- Schulreise über die Gemmi ins Leukerbad.
- Ausflug auf die Eisbahn in Interlaken.
- Ausflug in den Seilpark Interlaken.



8B

- Landschulwoche in Adelboden.
- Ausflug ins Bouncelab Belp.
- Ausflug auf den Thuner Weihnachtsmarkt mit anschliessendem Schlittschuhlaufen.
- Aufklärungsworkshop in Thun.
- Ice Magic Interlaken.
- Stand am Weihnachtsmärit vor der Weihnachtsbesinnung.
- Besuch «Haus der Religionen» in Bern.
- Klasseninternes Projekt «Schüler*innen unterrichten Schüler*innen».
- Gemeinsames Minigolf und Beachvolleyballspielen in der Spiezer Bucht.



8b

- In der letzten Schulwoche wurden in der Pausenhalle die besten Burger von Spiez zubereitet.



8c

8D

- Landschulwoche St. Stephan.
- Ausbildungsabend Besuch und Organisation.
- Berufsinformationsanlass Solina.
- Besuch Tropenhaus zum Thema erneuerbare Energien.
- Projekt Ökobank.
- Teilnahme Chlousemärit und 3 weitere Weihnachtsstände.
- Besuch Familienplanungsstelle Spital Thun.

8C

- In der Spezialwoche radelte, arbeitete und wanderte die Klasse 8c im Simmental und wanderte die Klasse 8d um die Wette. Wir verbrachten eine wunderbare Woche im Simmental und genossen sowohl auf den täglichen Ausflügen wie auch am Abend im Jugendhaus St. Stephan die Schönheiten des Berner Oberlandes.
- Im November besuchten wir als Klasse das Münster in Bern und erweiterten unser kulturelles Wissen rund um die Stadt Bern. Am Nachmittag folgten wir dem Ruf der Trampolinhalle in Belp und konnten uns der körperlichen Ertüchtigung widmen.



8d



8e

8E

Ein Highlight der Landschulwoche war der Besuch im Säntispark. Ein anderes Highlight war Jolandas Jolandateee, den wir alle besonders «lecker» fanden. Auch das teilweise schmerzhafteste «Fläschä-aschiess-Spiel» bleibt uns in guter Erinnerung. Obwohl wir dem Jodeln zuerst ein bisschen skeptisch entgegen geschaut haben, hat es uns dann doch gefallen. Kurz vor Weihnachten haben wir ein Weihnachtessen gemacht, wo wir das Wich-teln aufgelöst haben. Es wurde über die zwei Jahre zur Tradition, dass wir am Donnerstag nach der Schule noch zusammen gequatscht haben. Als letzter Klassenausflug vor der Quarantäne bleibt uns auch das Boxen in guter Erinnerung. Ein weiteres Highlight war das klasseninterne SuS-Projekt mit Torten backen, Rockband, tamilischem Tanzen und vielem mehr.

9A

- 2-tägige Schulreise (Seilpark Interlaken, Saxeten, Rengglipass).
- Besuch Ice Magic in Interlaken.
- Tampolinhalle Belp.

9B

- Schulreise Areuse-Schlucht/Neuenburg.
- Besuch beim FC Thun mit Stadionführung, Trainingsbesuch und Gespräch mit zwei Spielern.
- Besuch Fussballspiel FC Thun-Servette FC.
- Schlittschuhlaufen (Ice Magic).
- Ausflug per Velo in den Kletterpark nach Interlaken.
- Wanderung Niesen mit Bräteln an der Kander.
- Minigolfspielen.
- Filmprojekt «Corona».

9b



9a



9C

- Projektstage in Bern (Camping Eichholz).
- Dienstagseinsätze (Arbeiten in Betrieben).
- Bräteln am See.



KBF

- In der Kennenlernwoche besuchten sich die KbF Schüler*innen gegenseitig zu Hause.
- Die Corona Schulreise fand in Spiez statt.

KbF



9D

- 3 Tage Camping am wunderschönen Genfersee mit lustigem Parcours durch die Stadt, spannendem Besuch der UNO, emotionalem Besuch der Museum des IKRK, erfrischendem Badeplausch, etc.
- Ausflug ins Anatomische Museum Basel mit Workshop zum Thema Sezieren und ins Pharmazeutische Museum in der Altstadt und anschliessendem Bummel über den Weihnachtsmarkt.
- Backwaren-Stand an der Weihnachtsbesinnung.
- Grosses Abschlussprojekt mit der 5-teiligen TV-Serie «Nur über mini Liichä» mit Special Guests.
- Lustiges Minigolf-Spiel in Allmendingen.
- Gemütliches Bräteln in Fahrni.
- Bowling und Billard-Spiel beim tränenreichen Abschied.

9d



ANGEBOT der Schule



ADS BACKEN UND KOCHEN



Fotos: Christa Josi

ADS SCHAUSPIEL

Der Längenstein wird zum Geisterhaus

Am 1. November 2019 veranstaltete die Schauspielgruppe des Schulzentrum Längenstein unter der Leitung von Frau Koch einen schaurig-schönen Gruselevent für Klein und Gross. Zahlreiche Leichen, Geister, Clowns, und schreiende Gestalten wandelten durch den düsteren Keller und erschreckten die Besucher. Auch an Käfern, Spinnweben und unheimlicher Musik mangelte es nicht. Nach diesem Schrecken tat es gut, einen Kaffee zu trinken, kombiniert mit einem feinen Gebäck,

mit seinen Kollegen und Bekannten zusammenzusitzen und sich über Erlebtes auszutauschen.

Text: Andrea, 9d

Es machte sehr viel Spass und war gleichzeitig auch sehr gruselig. Während man sich vor Angst seine Seele aus dem Leib schrie, gab es noch ein paar süsse Leckereien, die man während dem Besuch der Bahn erhielt. Die Schauspieler haben ausgezeichnete Arbeit geleistet und alle Räume wurden sehr schön und gruselig dekoriert. Die Gäste hatten sehr viel Spass und die Schauspieler konnten die erschrockenen Gesichter der Gäste einfach geniessen.

Text: Schad, 9d



Schultheaterfestival Theaterfrühling einmal anders

«Hannah langweilt sich. Langweilt sich fürchterlich. Sogar an ihrem Geburtstagsfest interessieren sich ihre um sie versammelten Freunde und Familienmitglieder einmal mehr nur für sich selbst. Und darum wünscht sich Hannah weg. Weit weg. Am liebsten in ein anderes Sonnensystem oder wenigstens in eine andere Welt. Eine fabelhafte Welt! Ob dieser Wunsch in Erfüllung geht?»

Das wäre der Inhalt der diesjährigen Produktion der Theatergruppe geworden, die sowohl für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern im Kirchgemeindehaus als auch am Schultheaterfestival «Theaterfrühling» in Bern aufgeführt worden wäre, hätte Corona diesem Vorhaben nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht. So wurde das von einer tollen Theaterpädagogin begleitete Theaterstück



«Holt mich hier raus!» zum vorgegebenen Thema «Fabelhaft» kurzerhand in ein Video-projekt umgewandelt. Hoffentlich steht der Durchführung eines neuen Projekts im kommenden Jahr nichts im Wege.



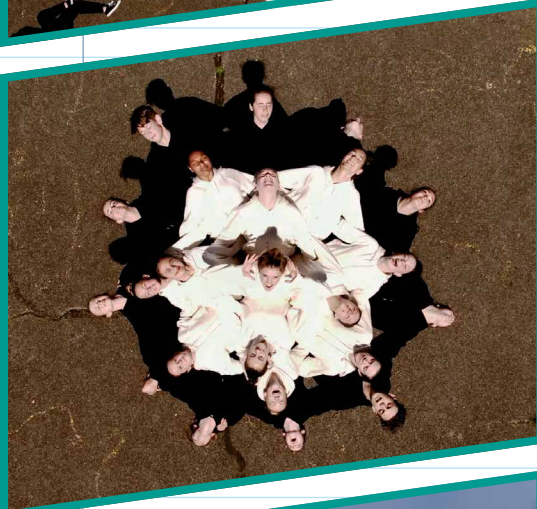
ADS HIP HOP **drop out Klassentreffen in Bern**

Viele ehemalige drop out Tänzerinnen haben sich an einem Samstag im Januar in der New Dance Academy in Bern getroffen, um gemeinsam eine Hip-Hop-Choreografie für die diesjährige Jubiläumsveranstaltung des School Dance Awards einzustudieren. Während drei Stunden wurde getanzt, geschwitzt, gelacht und in alten Zeiten geschwelgt. Schön wars!

Jazz und Breakdance Workshop

Im Angebot der Schule «Hip Hop» wurde in diesem Schuljahr nicht nur Hip Hop und Streetdance getanzt: Im Rahmen unserer Teilnahme am School Dance Award bekamen wir zuerst Besuch von Giuliana, einer Tanzlehrerin aus Bern, die sowohl die Anfänger*innen als auch unsere erfahreneren drop out Tänzer*innen in die Basics des Jazztanz einführte. Und ein paar Wochen später durften wir mit Joram, einem Tänzer und Tanzpädagogen aus Bern, die Grundlagen des Breakdances kennenlernen und erste Akrobatik-Figuren einstudieren. Beide Workshops haben uns nicht nur Spass gemacht, sondern uns auch inspiriert und motiviert!





Videodreh

Da dieses Jahr der School Dance Award abgesagt wurde, beschlossen wir, nach den «Coronaferien» ein tolles Video unserer Choreo zu drehen. Mit der Hilfe von Joël Manser und Livio Killing, die mit der Kamera verschiedene Winkel unserer Choreo erfassen konnten und einem Team, welches mit einer Drohne aus der Vogelperspektive filmte, konnten wir dieses Projekt auf dem Pausenplatz verwirklichen. Das Endprodukt ist eine sehr schöne Erinnerung an Drop Out... Es braucht nicht immer einen Wettkampf und einen Sieg, um Freude zu spüren und zurück auf diese Zeit zu schauen!

Texte: Eva, 9d und Maud Koch

Fotos: Maud Koch



FERN- unterricht

GESTALTEN-PROJEKTE

Am 13. März beschloss der Bundesrat, wegen der Coronavirus-Pandemie per sofort die Schulen zu schließen.

Im Fach TTG begann damit eine sehr spannende Zeit. Ein erster Auftrag bestand darin, einen Gebrauchsgegenstand aus PET herzustellen. In der 2. Runde konnten die Schüler*innen aus 12 Aufgaben aussuchen oder ein eigenes Projekt verwirklichen. Material wurde zusammengesucht oder konnte im Textiltrium päckliweise abgeholt werden. Den Verlauf ihrer Arbeiten hielten die Schüler*innen in Fotos fest, damit die Lehrer*innen auf dem Laufenden waren oder per Mail Fragen beantworten und Tipps geben konnten.

Vom Schrank restaurieren übers Badetuch mit Geheimfach nähen bis zum Bienenhotel entstand so eine Vielzahl an tollen Werken.

Text und Fotos: Jolanda Herzog Kläy



LOCKDOWN MEMORIALS

Kreiere dein ganz persönliches Lockdown-Memorial 2020!

1. In deinem Lockdown-Memorial machst du für jeden «verpassten» Schultag – selbstverständlich darfst du das Wochenende auch erfassen, wenn du willst – einen Eintrag.

2. Einerseits können die Einträge einer Art Arbeitsjournal gleichen: Woran habe ich heute gearbeitet, was habe ich gelernt, welche Aufträge, Arbeiten habe ich zu Ende gebracht, was hat mich beschäftigt, welche Fragen haben sich mir gestellt?

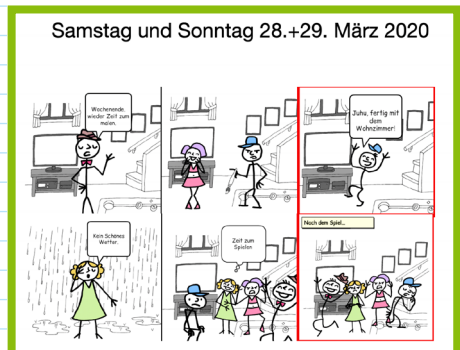
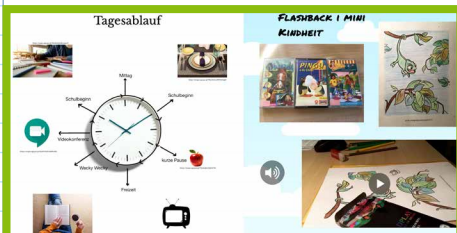
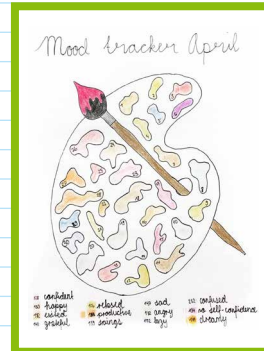
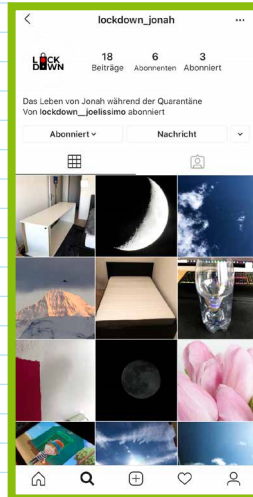
3. Andererseits sollen diese die doch sehr spezielle Zeit dokumentieren: Was habe ich heute gemacht, gedacht, gefühlt, besprochen, vergessen, gekocht, entdeckt, gespielt? So entsteht dein Tagebuch zu dieser besonderen Zeit.

4. In der Gestaltung und Form bist du völlig frei (Blog, Youtube-Channel, physisches Tagebuch, Poster, Insta-Account, Vlog, Good-Notes-Dokument, Comic, Fotografie, Zeichnungen, Texte, Audios, etc.). Deine Einträge sollen auf Deutsch, Französisch, Englisch oder ohne Worte sein.

5. Dein Lockdown-Memorial solltest du jederzeit teilen können, damit wir uns innerhalb der Klasse darüber unterhalten können.

ERKENNTNISSE DER SCHULLEITUNG AUS DEM FERNUNTERRICHT

- Eine genaue, transparente und einfache Kommunikation ist wichtig.
- Weniger ist mehr: Zu viele Aufgaben überfordern die Schüler*innen.
- Wochenplanartige Übersichten sind hilfreich für Schüler*innen und Eltern.
- Tägliche Videokonferenzen sind sinnvoll für Gruppen bis ca. 8 Personen.
- Videokonferenzen mit der ganzen Klasse mit Fokus auf den sozialen Austausch sind sinnvoll und geben Halt und Zuversicht.
- Eine gute Koordination im Klassenteam (unter den Lehrer*innen) ist wichtig.
- Lernschwache Schüler*innen brauchen besondere Hilfe im Fernunterricht.



LEARNSTRATEGIEN der 7b



DIE 7B WILL «CLEVER LERNEN»

Nachdem Andrin den bei der Volkshochschule ausgeschriebenen Kurs «Clever lernen» besucht hatte, schlug er im Klassenrat vor, dass wir diesen Kurs in unser Klassenzimmer holen. Frau Mani erklärte sich bereit den Kurs in gekürzter Form mit uns durchzuführen. Nun hiess es Geld sammeln! In kleinen Gruppen suchten wir nach Ideen. Eine Gruppe bastelte und verkaufte Lose. Eine andere backte Cookies. Eine Gruppe hatte die Idee, über Mittag am selbst erstellten «Längwich-Stand» leckere Sandwiches zu verkaufen. Sie entwarfen Werbe-Plakate und Anmeldetalons, die von der hungrigen Schülerschaft fleissig in den Briefkasten geworfen wurden. Und dann ... kam der Lockdown. Und jeder von uns versuchte zu Hause so clever wie möglich zu lernen.

Als wir wieder in die Schule durften wollten wir nach den Erfahrungen im Fernunterricht, den Workshop erst recht durchführen. Das fehlende Geld wurde von den Eltern bereitgestellt, vielen Dank!

Am ersten Tag des Workshops erwarteten wir von Frau Mani Antworten auf Fragen wie:

- Wie kann ich mich für Fächer motivieren, die ich nicht mag?
- Was kann ich tun, damit ich nicht alles im letzten Moment mache?
- Welche Musik hilft mir, mich besser zu konzentrieren?

Die Arbeit mit Frau Mani war etwas anders als im «gewöhnlichen» Unterricht. Die Einhei-

ten waren 30 Minuten lang, denn das ist die optimale Konzentrationsspanne. In den Pausen durften wir eine kleine Süssigkeit, ein Traubenzucker oder einen Kaugummi holen, denn zum Lernen braucht es Sauerstoff und Energie! Am Ende des ersten Teiles verfassten wir unsere Erfolgsrezepte. Diese wollten wir in den nächsten zwei Wochen ausprobieren.

Am zweiten Workshop-Tag folgte die Auswertung. Die einen hatten den Arbeitsplatz neu eingerichtet, die anderen haben zu klassischer Musik oder Instrumentalversionen gelernt und einige brachten Traubenzucker mit zu Tests. Abschliessend verteilte Frau Mani Couverts, die einen Lern-Tipp enthielten. Diese stellten wir zeichnerisch dar und hängten sie im Klassenzimmer auf, damit wir uns an die Tipps erinnern.

Text und Fotos: Roxana Gobeli



KLASSENPROJEKT

9d

«NUR ÜBER MINI LIICHÄ» 5-TEILIGE SERIE DER 9D

Als die Idee eine Serie zu produzieren erstmals aufkam, konnten wir noch nichts von der Pandemie wissen, die unser Land ganze zwei Monate im Lockdown festhalten würde. Wir fingen mit Brainstorming an, sammelten Ideen und entfalteten unsere Fantasie, bis wir schliesslich einen roten Faden hatten. In einem Punkt waren wir uns von Anfang an einig: Mord und Totschlag sollten eine grosse Rolle spielen. Danach begannen wir mit dem Schreiben des Skripts, jede/r half mit. Dann kam Corona und alles änderte sich auf einen Schlag. Unser Projekt rückte in den Hintergrund, wir waren voll und ganz mit Home-schooling beschäftigt. Trotzdem hatten wir nach ein paar Wochen Lust, unser Projekt wieder aufzugreifen. Noch während des Lockdowns stellten wir das Skript fertig und fingen mit der Planung der Dreharbeiten an, ohne zu wissen, ob und wann wir wieder in die Schule durften. Immer mit dem Wissen, dass es möglich wäre, die Serie nicht fertigstellen zu können, opferten Frau Koch und Herr Egli etliche Stunden für die Dreharbeiten. Unser Kamerateam arbeitete sehr professionell, alle legten sich ins Zeug und wir kamen schnell voran. Trotz ein paar Pannen und Hindernissen konnte das Schnittteam schliesslich mit Schneiden beginnen. Innerhalb kurzer Zeit wurde die Serie zu unserer grossen Freude fertig, so dass wir alle fünf Folgen anschauen konnten. Als wir realisierten, dass wir es geschafft hatten sie unseren Eltern zeigen konnten, war die Freude gross. Zahlreiche positive Rückmeldungen von anderen Klassen zeigten

uns, was wir vollbracht hatten. Und wer weiss, vielleicht kann man «Nur über mini Liichä» schon bald auf Netflix streamen ...

Text: Andrea, 9d

Fotos: Maud Koch



ABSCHLUSS- projekt



WE WILL ROCK YOU!

Wegen der Corona Pandemie konnte die diesjährige Schlussfeier und Verabschiedung der austretenden Schüler*innen nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden.

Noch während den ersten Vorbereitungen musste das Projekt abgebrochen werden und fiel dem Lockdown zum Opfer. Nichtsdestotrotz beteiligten sich die Schüler*innen nach anfänglichem Frust über all die abgesagten Schulanlässe begeistert und sehr diszipliniert bei der Produktion des Musikvideos «We Will Rock You».

Zusammen mit ihren Klassenlehrer*innen studierten sie choreografische Elemente für die einzelnen Videosequenzen ein. Während den Tonaufnahmen, welche im Lötschbergzentrum unter der Leitung von Tinu Widmer stattfanden, lernten sie die Möglichkeiten kennen, welche ein Tonstudio bieten kann, wie etwa Overdubs oder das Kopieren und Wiederverwenden bestehender musikalischer Sequenzen. Abgerundet wurde das ganze Projekt mit der Erstellung eines Graffiti, an welchem die Schüler*innen unter der Leitung des Graffitikünstlers Fabian Bielefeld während eines ganzen Tages arbeiteten.

«We Will Rock You – Euch zeigen wir's!»
Trotz der ungewöhnlichen Umstände haben die austretenden Schüler*innen mit diesem Projekt ihre Kreativität entfaltet und eine positive Haltung im Umgang mit der Krise bewiesen.

Text: Patrik Bernhard

Fotos: Res Schmid und Jana Josi



SCHLUSSFEIER 2020

HEUER EINMAL ANDERS

Bedingt durch die Corona-Krise musste die diesjährige Schlussfeier in einem speziellen Format durchgeführt werden. Damit die Corona-Regeln, insbesondere das «Social Distancing», für das Publikum eingehalten werden konnten, wurden die austretenden Schüler*innen gestaffelt in drei Tranchen verabschiedet.

Den Start machten die Klasse 8e sowie 10 Schüler*innen der Klassen 8b und 8d. Sie alle werden ihre schulische Laufbahn am Gymnasium fortsetzen. Nach ihnen wurden die Mitglieder der Klassen 9a und 9c und im dritten Teil diejenigen der Klassen 9b und 9d verabschiedet.

In allen Teilen stellten sich die Austretenden in kreativen Präsentationen dem Publikum vor und gaben einen Einblick in ihr zukünftiges Berufsleben. Zu ihrem ersten und einzigen öffentlichen Auftritt in diesem Schuljahr kam die Hip Hop Gruppe «drop out». Ihre tänzerisch hochstehende Performance durfte sie in allen drei Teilen zum Besten geben. Vorgeführt wurde im weiteren das Musikvideo «We Will Rock You», an dessen Entstehung sämtliche austretenden Schüler*innen mitgearbeitet hatten, und welches beim Publikum grossen Anklang fand.

Höhepunkt am Ende des dritten Teils waren die Uraufführungen des Kurzfilms «Virus» der Klasse 9b und der darauffolgenden fünfteiligen, äusserst spannenden Krimi Serie «Nur über mini Liichä» der Klasse 9d.

Dem Virus getrotzt haben alle Teilnehmenden und so zu einer gelungenen, unterhaltsamen Schlussfeier beigetragen.

Text: Patrik Bernhard

EHRUNGEN SELBSTSTÄNDIGE SCHÜLERARBEITEN

Folgende Schüler*innen wurden für ihre herausragenden Schülerarbeiten von ihrem Klassenlehrer mit einer kurzen Rede und einem Kinogutschein geehrt.

9a

Lukas Kocher: Palettensofa

9a

Fabrice Brunner: Doppelbett

9b

Elena Formicola: Kinderbuch

9b

Ramon Killing: Ziegenkäse

9c

Mattias Büchler: Palettengabel

9c

Nico Zimmermann: Modell Elektrizität

9d

Sina Geissbühler: Umbau Estrich

9d

Marius Frey: Spiezopoly

PORTRAIT

Ein halbes Leben am Längenstein

Zu seinem 25-jährigen Jubiläum am Längenstein wurde unser beliebter Sport- und Klassenlehrer Michael Gottier von Schad Karim interviewt.



terricht. Ich hatte immer Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zudem ging meine ältere Schwester bereits ins Lehrerseminar in Thun, und so habe auch ich diesen Weg eingeschlagen.

WARUM FIEL IHRE WAHL AUF DAS SCHULZENTRUM LÄNGENSTEIN?

Die Gemeinde Spiez suchte im Jahr 94/95 eine Lehrkraft für die KbF 7.–9. Klasse für ein Jahr, danach wurde mir eine Klassenlehrerstelle angeboten an einer neuen 7. Klasse nach «neuem Lehrplan 95». Der Ort Spiez mit seiner Erreichbarkeit, der Bucht, dem See, der Ruhe, die Infrastruktur, die Leute, alles passte mir perfekt.



WAS HAT SIE DAZU BEWOGEN, FÜR GANZE 25 JAHRE HIER AM LÄNGENSTEIN ZU BLEIBEN?

Hier stimmt für mich alles: das Kollegium, angenehme Schüler*innen, wohlwollende Eltern.

UND WAS MÖGEN SIE AN IHREM LIEBLINGSFACH SPORT SO SEHR?

Die Freude an der Bewegung, aktiv zu sein, etwas zu leisten, trainieren, neue Bewegungsabläufe zu erlernen, die Begeisterung und Emotionen zu erleben! Ich verspüre eine grosse Motivation, Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben zu animieren, mit der Hoffnung, dass sie auch nach der obligatorischen Schulzeit noch in irgendeiner Form aktiv bleiben. Das Schönste ist, wenn die Schüler*innen mit Begeisterung und vollem Einsatz ins Schwitzen kommen, ohne es zu merken.

WARUM WOLLTEN SIE LEHRER WERDEN?

Mein «Traumberuf» war schon in der Sekundarschule klar: Sportlehrer. Ich ging aber auch noch andere Berufe schnuppern (Architekt, Hochbauzeichner). Während der Ferien hatte ich immer Jobs als Schwimmkursleiter und ich gab diversen Schüler*innen Nachhilfeun-

HATTEN SIE HEIMLICH LIEBLINGSSCHÜLER*INNEN?

Es gab immer schon Schüler*innen, die einem sympathischer waren als andere ... Aber heimliche Lieblingsschüler*innen hatte ich nie. Als Lehrkraft versucht man immer zu allen gleich korrekt und fair zu sein – aber manchmal wird dies (von einzelnen Schüler*innen) leider nicht so gesehen.



HABEN SIE VOR, NOCH WEITERE 25 JAHRE AM LÄNGENSTEIN ZU UNTERRICHTEN?

Ich hoffe nicht, dass ich noch mit 75 Jahren am Längenstein unterrichten «muss»! (lacht) Aber mir gefällt es nach wie vor in Spiez und darum kann ich mir gut vorstellen, noch ein paar weitere Jahre hier zu arbeiten.



Interview: Schad, 9d

Fotos: Mike Gottier

KASSIER*IN SCHULVEREIN GESUCHT!

Es fehlt nun noch ein Kassier*in. Wer hat Interesse, die einfache Buchführung des Schulvereins zu übernehmen?

Meldet euch bei Christoph Stalder,
schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch oder 079 247 30 36.

WÜRDIGUNGEN

Goodbye und viel Glück!

CLAUDIA GRABER, SCHULSOZIALARBEITERIN



Im 2009 wurde an den Schulen Spiez die Schulsozialarbeit als Pilotprojekt eingeführt. Mit dabei als erste Schulsozialarbeiterin: Claudia Graber.

Mit ihrer ruhigen, positiven Ausstrahlung gelang es Claudia Graber immer wieder, auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse unserer Schüler*innen einzugehen. Immer hatte sie ein offenes Ohr und ein offenes Herz für Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern und die Schulleitung.

Zuhören – da sein – die richtigen Fragen stellen – diskret beraten und begleiten. Dieses Credo hat Claudia Graber mit Herz und Seele verinnerlicht. Die Zusammenarbeit mit Claudia Graber wurde stets sehr geschätzt.

Per Ende des Schuljahres 19/20 hat uns Claudia Graber verlassen. Sie hat eine neue Herausforderung gesucht und auch gefunden - als Schulsozialarbeiterin in der Stadt Bern.

Im Namen des Kollegiums danke ich Claudia Graber herzlich für ihre wertvolle Arbeit und

ihren unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen ihr für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Thomas Krayenbühl

RUTH BRANDENBURGER DAZ-LEHRERIN



Liebe Ruth

Du warst uns immer eine verlässliche, innovative und dynamische DaZ-Lehrerin, die sich für ihre Schüler*innen mit aller Kraft eingesetzt hat.

Ich wünsche dir zur Frühpensionierung alles Gute.

Thomas Krayenbühl

SCHUL- abgänger*innen

GOODBYE AND GOOD LUCK!



GEDANKEN ZUM SCHULABSCHLUSS

Ich persönlich habe gemischte Gefühle, die Schule abzuschliessen. Einerseits habe ich ein bisschen Bammel vor dem Neuanfang, andererseits freue ich mich natürlich schon auf die Ausbildung, an die es sich zuerst zu gewöhnen gilt. Ich hoffe, ich werde neue Freunde finden, denen ich auch vertrauen kann.

Ich werde die Oberstufe am Längenstein nie vergessen, denn es war eine sehr schöne Zeit. Mit meiner Klasse hab ich viel erlebt, natürlich nicht nur Positives. In diesen drei Jahren hat mich meine Klasse zu dem gemacht, was ich jetzt bin. Ich habe durch Fehler gelernt und werde dieses Wissen auf jeden Fall brauchen können. Die Ausflüge, die wir gemacht haben, sind mir sehr gut in Erinnerung geblieben und haben einen tollen Klassenzusammenhalt kreiert. Es ist schön zu sehen, wie wir alle uns verändert haben und zu uns selber geworden sind. Wenn ich mir Fotos vom Schulanfang ansehe und sie mit heute vergleiche, sind alle erwachsener geworden und haben viel gelernt. Ich werde meine Klasse sehr vermissen.

Durch die Corona-Zeit war ich leider nicht mehr so motiviert für meinen Schulabschluss. Ich hatte mich so auf die Sommernachtsparty, den Ausflug in den Europapark, die Schlussfeier gefreut – alles Anlässe, die leider nicht stattfinden konnten. Das hat uns alle sehr enttäuscht.

Aber man kann nicht nur Schlechtes sagen, es war auch eine gute Zeit, in der wir gelernt haben, selbstständiger zu lernen und uns besser zu organisieren.

Man soll ja immer den Blick nach vorne behalten, egal, ob was dazwischen kommt.

Ich bin sehr dankbar für die Lehrer*innen, die immer da gewesen sind und die mich – wenn ich einmal ein bisschen leiser gewesen bin – gefragt haben, wie es mir geht.

Meine Mitschüler*innen und ich beginnen jetzt einen neuen Lebensabschnitt, den wir sicher bestens meistern werden. Ich wünsche allen von Herzen alles Gute!

Text: Anastacia Gärtner, 9c



8B

Aeschlimann Anna	GYM Thun, PPP
Heins Lamare	GYM Interlaken, PAM
Spielmann Denis	GYM Thun, PPP
Stucki Mina	GYM Interlaken, PAM

8D

Balmer Michelle	GYM Interlaken, Biologie und Chemie
Balmer Sarah	GYM Interlaken, PPP
Evelyne Lubanzadio	Sportschule Kriens
Maurer Max	GYM Interlaken, Biologie und Chemie
Orleth Gianna	GYM Thun, Biologie und Chemie

8E

Baumeler Nadine	GYM Thun, Wirtschaft und Recht
Buri Dominique	GYM Interlaken, Latein
Dietrich Lorenz	GYM Interlaken, PPP
Dietrich Ramona	GYM Interlaken, Biologie und Chemie
Frossard Aline	GYM Thun, Spanisch
Gottier Tim	GYM Interlaken, PPP
Imesch Silas	GYM Interlaken, Englisch
Jaun Vera	GYM Interlaken, Latein
Juillard Annina	GYM Interlaken, Biologie und Chemie
Kernen Leona	GYM Neufeld Bern, Wirtschaft und Recht
Kopp Joshua	GYM Interlaken, PPP
Kummer Noelle	GYM Interlaken, PPP
Lädrach Gregory	GYM Thun, Biologie und Chemie
Meininghaus Sven	GYM Interlaken, Biologie und Chemie
Meyer Valentin	GYM Thun, Englisch
Müller David	GYM Interlaken, Wirtschaft und Recht
Mürner Lynn	GYM Interlaken, PPP
Seiler Cristina	GYM Hofwil, Musik
Sritharan Madusa	GYM Thun, Biologie und Chemie
Wehrli Leonie	GYM Interlaken, PPP

9A

Alchenberger Sean	10. Schuljahr, NOSS
Baumer Fabio	Koch EFZ
Brunner Fabrice	Zimmermann EFZ
Eymann Yavin	10. Schuljahr, BVS Plus
Fahez Faisal	
Gafner Jan	10. Schuljahr, BVS Plus
Gärtner Noemi	Fahrradmechanikerin EFZ
Häsler Luca	Carrosseriespengler EFZ
Isufi Erita	10. Schuljahr, BPA
Jost Chandra	10. Schuljahr, NOSS
Kocher Lukas	Landmaschinenmechaniker EFZ
Laufer Silea	Fachfrau Betreuung Kinder
Martig Tim	10. Schuljahr, NOSS
Rajakumar Piragash	Vorlehre
Rindlisbacher Dario	Bäcker-Konditor EFZ
Schluchter Larissa	Assistentin Gesundheit
Shabani Liridona	10. Schuljahr, BVS Plus
Shamsatov Ashab	10. Schuljahr, BPA
Stojadinovic Stefan	10. Schuljahr, NOSS
Verhagen Larissa	Praktikum Fachfrau Betreuung Kinder
Zurbrügg Jana	Detailhandelsfachfrau EFZ

9B

Canolli Valdrin	Kaufmann EFZ
Formicola Elena	Vorkurs Kunstschule Bern/Biel
Gsteiger Sven	Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur
Guggisberg Lisa	Fachfrau Gesundheit EFZ
Heldner Salome	Kauffrau EFZ
Josi Micha	Kaufmann EFZ
Killing Ramon	Landwirt EFZ
Kühner Joelle	Fachfrau Gesundheit EFZ
Lehmann Leo	Fachmann Betreuung Kinder
Lüthi Aron	Elektroinstallateur EFZ
Moor Luana	Kauffrau EFZ
Moser Simon	Konstrukteur EFZ, mit BM1
Nikoloski Christian	Kaufmann EFZ
Sarac David	Kaufmann EFZ, M Profil
Sebel Rémy	Schreiner EFZ
Steuri Shane	Kaufmann EFZ
Teuscher Seraina	Köchin EFZ
Tscherednikow Nikolaj	Kaufmann EFZ
Wälti Chantal	Augenoptikerin EFZ
Zeller Pascal	Polybauer EFZ Fachrichtung Dachdecker

9C

Amacher Naomi	Sprachjahr in England (Didac)	Diethelm Andrea	Buchhändlerin EFZ
Blaser Johan	Automatiker EFZ	Dietrich Marlon	Konstrukteur EFZ, mit BM 1
Blumenthal Sarina	Dentalassistentin EFZ	Fava Corina	Bekleidungsgestalterin EFZ, IDM Thun
Braun Quentin	Logistiker EFZ		
Büchler Mattias	Automobilfachmann NFZ/EFZ	Frey Marius	GYM Interlaken, PAM
Bunjaku Gentijana	Dentalassistentin EFZ	Garcia Delia	GYM St-Michel, bilingue
Gärtner Anastacia	Detailhandelsfachfrau EFZ	Geissbühler Sina	10. Schuljahr, Noss Spiez
Kovacevic Franco	Abdichter EFZ	Griffiths Yorick	Automatiker EFZ
Mahmud Solin	IDM BVS Plus	Grossen Christina	Dentalassistentin EFZ
Mühlematter Samira	JUVESO Fabek	Grossen Noëlle	Hotelfachfrau EFZ
Rasselbruch Joane	Fachfrau Gesundheit (FaGe)	Hählen Lynn	Kauffrau HGT EFZ
Schachner Fabian	Elektroinstallateur EFZ	Hauser Lara	Mediamatiker/in EFZ, BM1
Schärer Alexander	Verkehrswegbauer EFZ	Karim Schad	Kaufmann EFZ, E Profil
Schmed Yann	IDM BSA	Killing Livio	Automatiker EFZ, mit BM 1
Sigrist Henry	Maurer EFZ	Konrad Sandro	Netzelektriker EFZ
Sutter Nico	Polymechaniker EFZ	Lüscher Lenis	Kaufmann EFZ, E Profil
Zimmermann Nico	Logistiker EFZ	Manser Joël	Mediamatiker EFZ

9D

Bieri Mika	Zeichner Fachrichtung Architektur EFZ, mit BM1	Niederhauser Linus	Fahrradmechaniker EFZ
Bieri Tanjell	Medizinische Praxisassistentin EFZ	Reichen Sven	Polygraf EFZ, E Profil
		Suter Olivia	Laborantin EFZ
		Werren Dario	Informatiker EFZ
Capt Eva	Fachfrau Gesundheit EFZ, mit BM 1		Systemtechnik, mit BM 1

SCHULVEREIN Längenstein

MIT DEINER MITGLIEDSCHAFT IM SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN ...

... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!

... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!

... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!

... bleibst du in Spiez verwurzelt!

DIE JAHRESMITGLIEDSCHAFT KOSTET NUR CHF 10.-

Besten Dank für die Einzahlung des Beitrags auf folgendes PC-Konto:
17-559855-5, lautend auf Schulverein
Längenstein, 3700 Spiez

EINLADUNG ZUR HAUPT- VERSAMMLUNG SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN

Montag, 26. Oktober 2020, 20.00 Uhr,
Restaurant Seegarten, Spiez

An der Hauptversammlung wird ein neuer Vorstand gewählt. Die Mitgliederversammlung wählt das Präsidium und die weiteren Vorstandsmitglieder. Der Vorstand konstituiert sich selbst, d. h. Sekretariat und Kassieramt werden anschliessend durch ihn bestimmt. Zur Wahl vorgeschlagen werden Schulleiter Thomas Krayenbühl als Präsident sowie die Lehrkräfte Michael von Känel und Christa Josi als Vorstandsmitglieder. Es ist vorgesehen, dass Michael von Känel das Sekretariat übernehmen wird.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 13. Januar 2020
3. Jahresbericht des Schulvereins
4. Bericht des Schulleiters
5. Jahresrechnung 2019/2020
6. Wahlen
 - 6.1 Präsidium
 - 6.2 Weitere Vorstandsmitglieder
7. Anträge
8. Budget 2020/2021
9. Verschiedenes

Eine Anmeldung auf

schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch
ist nicht obligatorisch, erleichtert uns aber die Organisation. Besten Dank!

Allfällige Anträge (insbesondere für Projektunterstützungen über CHF 2000.-) bitte bis eine Woche vor der Hauptversammlung einreichen an:

schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch
oder per Post an Christoph Stalder,
Kniebrecheweg 46, 3612 Steffisburg.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Schulverein Längenstein

Für den Vorstand

Christoph Stalder